

Bundesweites Vorbereitungstreffen für die Organisierung eines Frauenstreiktages 2019 am 8.3.2019

Am 10./11. November findet in der Uni Göttingen ein bundesweites Vernetzungstreffen für einen Frauenstreiktag 2019 statt. Nach dem Vorbild des großen Frauenstreiktags 2018 in Spanien bereiten in vielen Städten Deutschlands (und auch in anderen europäischen Ländern) Frauen einen Frauenstreiktag vor. Das Vernetzungstreffen dient der bundesweiten Koordinierung.

Es beginnt am 10. Nov. um 11:00h und endet am 11.Nov. um 14:00h

Mehr Infos findet ihr unter <https://frauenstreik.org/> hier kann man den Aufruf **Frauen*streik am 8. März 2019** lesen.

Auf facebook <https://www.facebook.com/events/327702347778223/>

Das Vorbereitungsteam schreibt:

“Für die Planungen bitten wir um Anmeldung unter anmeldungfrauenstreik2019@riseup.net.

Bitte gebt an, ob ihr einen Schlafplatz und/oder Kinderbetreuung braucht und schreibt, wenn ihr weitere Dinge braucht.”

Susanne Bader, Europakoordinatorin der Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen

Aufruf zum 1. September – Antikriegstag

Susanne Bader, Europakoordinatorin
der Weltfrauenkonferenzen
Deutschland



1. September 2018

Aufruf anlässlich des Antikriegstag in Deutschland

An die Frauen und Mädchen in Deutschland und Europa, der 1. September 1939 ist der Tag des Überfalls deutscher Truppen auf die Stadt Danzig in Polen. Im Namen des Kapitals und unter Befehlsführung Hitlers ging damit zum zweiten

Mal von deutschem Boden ein imperialistischer Krieg aus. Das Datum markiert den Beginn des II. Weltkriegs. Der Hitlerfaschismus mit seiner Barbarei kostete weltweit über 50 Millionen Menschen das Leben. Die Verbrechen des Faschismus haben sich tief in das Bewusstsein großer Teile der deutschen Bevölkerung eingegraben. Deshalb wurde der 1. September für Antifaschisten, Demokraten, Gläubige, Gewerkschafter uvm. zum Antikriegstag erklärt.

Auch für die kämpferische Frauenbewegung

Download vollständiger Aufruf [Aufruf Antikriegstag 2018](#)

Bericht vom 1. Mai 2018/Bosnien: „Resultat von der Internationalen Solidarität – kleiner Sieg der bosnischen Arbeiterinnen“

4.5.18 Grüße aus Bosnien

Auf der 8. Europakonferenz im April wurde eine Delegation zu den streikenden Fortuna-Arbeiterinnen in Gračanica, Bosnien und Herzegowina beschlossen. Zwei Vertreterinnen des Frauenverbands Courage reisten zum 1. Mai dorthin. In einem Bericht heißt es:

„Den Frauen geht es gut. Die Moral ist gut. Gestern hatten sie einen kleinen Sieg. Die Regierung von der Federation Bosnien wird allen Arbeitern/innen die in die Rente gehen können, alle Benefits bezahlen. Sie, die Arbeiterinnen, müssen jetzt noch mal die Liste durchgehen, dass sie sicher sind, dass alle auf der Liste sind und niemand vergessen wird. Alle sind sich einig, dass dieser Siegdas Resultat der Internationalen Solidarität ist. ... Am 1.Mai Protest waren ca 100 Menschen, nicht viel, weil Jahr und Jahre zuvor mehr Menschen da waren. Aber, ...es waren sehr gute Proteste. Moa aus Deutschland hat eine Rede gehalten und wurde von TV-Sendern interviewt. Die beiden Couragefrauen werden euch sicher selbst erzählen! Liebe Grüße aus Bosnien“

Courage – Bergarbeiter AG: Aufruf zur Spendensammlung für die Familien streikender Bergleute in der Ukraine

[Hier der Spenden-Aufruf als PDF Download](#)

Liebe Frauen, Männer und Kinder,

uns Bergarbeiterfrauen im Frauenverband Courage ist es eine Herzensangelegenheit den Bergarbeiterfamilien in der Ukraine mit Geldspenden zu unterstützen.

Wir rufen deshalb alle unsere Schwestern im Frauenverband Courage auf, sich an der Spendensammlung zu beteiligen. Seit Monaten erhalten die Bergleute auf verschiedenen Zechen ihre Löhne nicht bzw. immer nur rückwirkend und teilweise. Sie kämpfen auf allen vier Gruben des staatlichen Bergbaunternehmens. Sie und ihre Familien kämpfen mit Hunger und Kälte. Deshalb sind die Kumpel auf den Gruben des staatlichen Unternehmens in den Streik gegangen, in den „Hungeraufstand“, wie die Kumpel sagen.

Ein Gewerkschafter aus der Ukraine schrieb uns: „Die Leute fordern den Lohn für Januar dieses Jahres, den das Unternehmen ihnen schuldig ist. Für die letzte Periode wurden die Steuern und die Beiträge für den Fonds für Sozialversicherung und in die Rentenversicherung nicht in vollem Umfang eingezahlt, was sich ebenfalls auf die soziale Lage der Beschäftigten auswirkt. Auch Krankenhausaufgaben werden nicht rechtzeitig erstattet. Die Kollegen können nicht rechtzeitig in Rente gehen und verlieren ihren Status als Krankenversicherte. Eine weitere Forderung ist die vollständige Bezahlung der ausstehenden Löhne und ihre Erhöhung. Es hungern nicht nur die

Kumpel selbst, sondern auch ihre Familien... Wir bedanken uns dafür, dass ihr uns in dieser schweren Zeit helfen wollt.“

Wir haben schon von ersten Spenden ein Paket mit Hustensaft etc. für die Kinder zusammengestellt, das auf die Reise nach Kiew gegangen ist.

Da die Zollbestimmungen sehr kompliziert und nicht alle Gebiete in der Ukraine erreichbar sind, bitten wir um Geldspenden auf folgendes Konto:

Frauenverband Courage

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN: DE 41 3305 0000 0000 497537

Stichwort: Ukraine (Wichtig!!!)

Kontaktadresse: Ingrid Dannenberg, Carl-Duisberg-Str. 8, 45772 Marl, Tel: 02365-44027, Email: ingrid-d@gmx.de

**Weltfrauen aus Europa rufen
auf zum 1. Mai „Ohne uns
steht die Welt still!“**

[180424 Maiaufruf der Europakoordinatorinnen](#) als PDF zum Download

Der 1. Mai ist seit der 1. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Venezuela 2011 ein Kampftag der Weltfrauenbewegung. An diesem Tag sind wir über Ländergrenzen vereint in der Tradition der kämpferischen Frauen- und Arbeiterbewegung. Mit Würde und Stolz begehen wir diesen Tag der Arbeiterinnen und

Arbeiter. "Ohne uns steht die Welt still!" Unter diesem Motto streikten 5,3 Millionen Frauen in Spanien am Internationalen Frauentag. Frauen managen das Gros der Hausarbeit, stellen die Pflege und Betreuung von Familienmitgliedern sicher. Sie sorgen für preisgünstige Nahrungsmittel, kochen, waschen, putzen – kurzum, sie verbrauchen Arbeitskraft ohne dafür bezahlt zu werden. Umgekehrt arbeiten Frauen in vielen europäischen Ländern ohne Sozial-, Kranken- oder Rentenversicherung. Sie stellen das Gros in Teilzeitarbeit und Minijobs. Sie zerreißen sich oftmals zwischen mehreren schlecht bezahlten Jobs und der Hausarbeit, Pflegearbeit und Kindererziehung. Selbst gut bezahlte Facharbeiterinnen in großen Monopolbetrieben können sich dieser Verantwortung für die Organisierung des Lebens nicht entziehen. Frauen sind in vielen europäischen Ländern Hauptbzw. Alleinverdienerinnen.

Und trotzdem: Frauen erhalten nach wie vor weniger Lohn bei gleicher Arbeit wie ihre männlichen Kollegen – Deutschland ist mit 22% Lohndiskriminierung Spitzenreiter in Europa vor Tschechien und Estland! Weltfrauen Europas fordern: Schluss mit dieser Form der doppelten Ausbeutung und Unterdrückung der Masse der Frauen. Wir fordern gleichen Lohn bei gleicher Arbeit. "Ohne uns steht die Welt still!" Europaweit gleichen sich die Programme der Regierungen: Einsparungen staatlicher Leistungen bei Kinderbetreuung, Gesundheitswesen, Bildung, sozialer Versorgung. Erhöhung des Rentenalters und der Massensteuern. Gleichzeitig bekommen die großen Konzerne großzügig Subventionen aus Staatskassen, Korruption und Gewalt gegen streikende und kämpfende Frauen und Männer nimmt zu. Die rechten und faschistoiden Kräfte in Europa werden immer dreister weil die Regierungen ebenfalls nach Rechts gerückt sind. Die Kirchen fordern jeglichen Schwangerschaftsabbruch zu verbieten, Frauenärzt*innen werden kriminalisiert. Gleichzeitig sind die Kriegsverbrechen gegen Frauen durch Massenvergewaltigung nach wie vor frei während ihre Opfer für ihr Leben gezeichnet sind. Weltfrauen Europas fordern: Schluss

mit der Umverteilung von unten nach oben. Freie Entscheidungen von Frauen und Mädchen. Keinen Fußbreit faschistischen Kräften! Wehret den Anfängen. "Ohne uns steht die Welt still!" rufen Frauen in vielen Ländern Europas selbstbewusst. Ihre Wut und der Unmut richten sich immer öfter gegen Regierungen, Staat und rechte Politik. Besonders junge Frauen stehen auf und fordern ihre volle Gleichberechtigung. So in den Warnstreiks für Tariferhöhung und Anerkennung ihrer Arbeit in Industrie und öffentlichen Einrichtungen, für eine Rente in Würde, für die freie Entscheidung zu Kindern, für staatliche Versorgung, Vollzeitarbeitsplätze und Tariflöhne. Besonders am Herzen liegt der kämpferischen Frauenbewegung der Schutz der natürlichen Umwelt und der Weltfrieden. Weltfrauen Europas fordern: Schluss mit der Ausbeutung natürlicher Ressourcen. Schluss mit imperialistischen Kriegen. Der Kampf für Demokratie und Freiheit und Frauenrechte in Rojava muss leben. "Ohne uns steht die Welt still!" Organisiert sind wir eine Kraft! Nur organisiert werden wir eine gesellschaftsverändernde Kraft! Deshalb: Frauen, Mädchen – organisiert euch in eurem Land in der kämpferischen Frauenbewegung. Werdet Weltfrauen. 1919 Jahren haben unsere Ahnen das Wahlrecht erstritten. 2018 diskutieren Weltfrauen über Wege und Ziel der Befreiung der Frau. Für eine lebenswerte Zukunft ohne Ausbeutung und Unterdrückung – für die Befreiung der Frau.

**Soli-Erklärung: Solidarität
der Weltfrauen Europas mit**

den streikenden Fortuna- Arbeiterinnen und ihren Kollegen – Solidarität mit dem Kampf der Gewerkschaft >Sindikato Solidarnosti<

Bitte besucht auch unsere neue Plattform Arbeitswelt unter <https://worldwomensconference.org/blog/category/plattformen/arbeitswelt/>



Europakoordinatorinnen der Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen

[Erklärung hier als PDF Datei zum Download](#)

Liebe Kolleginnen und Kollegen von Fortuna Gračanica-Fabrik

Wir, über 60 Teilnehmerinnen aus ca. 15 Ländern haben auf unserer Europakonferenz der Weltfrauenkonferenzen von eurem Kampf erfahren. Eure mutigen Frauen, Aida, Dita, Borac haben uns berichtet, wie die Rechte der Arbeiter*innen mit Füßen getreten werden, wie ihr kriminalisiert und gedemütigt werdet.

Wir senden euch unsere herzlichsten solidarischen Grüße. Euer Protest und Kampf um eure Arbeitsplätze, die Bestrafung des Direktors wegen Korruption und Betrug die zur Vernichtung eurer Existenzen führte sind gerechtfertigt.

Ebenso ist die Bestrafung der Konkursverwalter die sich als Handlanger des Kapitals erwiesen, gerechtfertigt.

Euer Kampf ist einer von vielen Kämpfe international, deshalb müssen wir unsere gegenseitige Beratung, Informiertheit stärken und uns koordinieren. Das war ein Ergebnis unserer Europakonferenz der Weltfrauen.

Wir Frauen, Arbeiterinnen, Angestellte, Mütter, Kämpferinnen wünschen euch viel Erfolg!

Wir freuen uns, dass zwei eurer mutigen Frauen zu einem Treffen vieler Arbeiter*innen nach Deutschland kommen werden. Das ist der Anfang einer festeren Verbindung über Ländergrenzen hinweg.

Es lebe die internationale Solidarität! Die einzig wirkliche Kraft der Arbeiterinnen und Arbeiter!

Europakoordinatorinnen der Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen

Halinka Augustin/ Niederlande, Susanne Bader/ Deutschland

Zaman Masudi/ Deutschland

Pressemitteilung: 8. Europakonferenz der Basisfrauen erfolgreich durchgeführt



Europakoordinatorinnen der Weltfrauenkonferenzen, 17.4.18

[Pressemitteilung hier als PDF zum Download](#)

Vom 13. – 15.4.18 trafen sich 60 Teilnehmerinnen in Mannenbach/Schweiz zur

8. Europakonferenz der Basisfrauen. Mitten in der Natur mit Blick auf den Bodensee und gut versorgt durch viele helfende Hände konnten sich Delegationen aus Albanien, Bosnien, Deutschland, Niederlande, Russland, Schweiz, Türkei und der Ukraine persönlich austauschen. Ergänzt durch zahlreiche schriftliche Beiträge aus weiteren Ländern wie Griechenland, Spanien bekam die Konferenz ein eindrückliches Bild über die Lage und Kämpfe der Frauen Europas. Überall sieht sich die Frauenbewegung einem Abbau erkämpfter, demokratischer Rechte und Freiheiten gegenüber. Überall rücken die Regierungen nach rechts und immer mehr Frauen stehen auf für ihre Rechte.

Wir erfuhren vom mutigen Arbeitskampf bosnischer Arbeiterinnen. Sie campieren vor ihrer geschlossenen Fabrik für ihren Arbeitsplatz – *„weder Schlagstöcke noch Schweigen*

kann unseren Widerstand brechen!“ Von den Tarifikämpfen der Beschäftigten in Krankenhäusern, Kitas und Pflegeeinrichtungen in Deutschland. Von den Bäuerinnen in der Schweiz von denen nur 15 % in den Familienbetrieben einen Lohn bekommen, 56 % werden für ihre Arbeit nicht entlohnt und nur 6% leiten einen Hof. Von der schwierigen Lage in der Türkei wo Verhaftungen und Entlassungen an der Tagesordnung sind. In der Ukraine, wo es kaum Arbeit gibt, müssen die jungen Menschen ins Ausland. Frauen erhalten obendrein 25% weniger Lohn, die Rente beträgt durchschnittlich 42.-€. Am Frauentag war die Forderung „*Schutz der Rechte der Frauen*“. In den Niederlande sind die Putzfrauen aktiv dank der Putzfrauengewerkschaft. In Russland protestieren gerade junge Frauen trotz drohender Verhaftungen. Armut, Arbeitslosigkeit, schlechtere Bezahlung, weniger Rechte, aufgesaugt werden in der Organisierung des Alltags, und das im 21. Jahrhundert! Und von dem bis heute andauernden Trauma der Massenvergewaltigungen als Kriegswaffe im Bosnienkrieg. Und dem Kampf um die Bestrafung der Schuldigen! Auf all dieses ist der landesweite Streik wie er in Spanien am Internationalen Frauentag organisiert wurde, die kämpferische Antwort!

Die Konferenz positionierte sich einstimmig für den Kampf um den Weltfrieden und fordert:

„Aktiver Widerstand gegen die Bombardements durch USA, Frankreich und Großbritannien!

Aktiver Widerstand gegen die gefährliche Zuspitzung, die den Weltfrieden gefährdet.

Unser Beitrag ist es, aktiv am Aufbau einer neuen Friedensbewegung zu arbeiten“. (Beschluss)

Der wichtigste Beschluss dieser Konferenz ist, die Koordination und Kooperation zu verstärken. Wir waren uns einig, dazu muss mehr Kraft in den Aufbau der Frauenbewegung im eigenen Land gesteckt werden. Deshalb werden wir uns

gegenseitig besuchen und uns über die website aktuell informieren.

Den Anfang machen die bosnischen Arbeiterinnen, sie kommen nach Deutschland zum Austausch mit Arbeitern aus vielen Betrieben. Am Wochenende bei der Arbeiterplattform des Internationalistischen Bündnisses in Hildesheim bei Hannover.

Europakoordinatorinnen der Weltfrauenkonferenzen

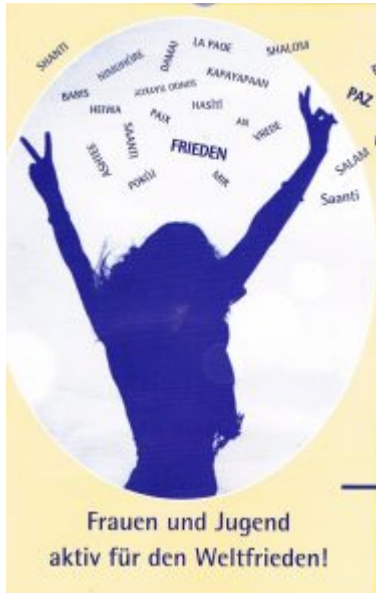
Halinka Augustin/ Niederlande

Susanne Bader/ Deutschland

Stellvertreterinnen

Zaman Masudi

Erste Ergebnisse der 8. Europakonferenz 2018 in Mannenbach (Schweiz)



1. .

Aktiver Widerstand gegen Kriegstreiberei – Kampf für den Weltfrieden:

Die 8. Europakonferenz der Weltfrauenkonferenzen ruft die Frauen Europas auf:

Aktiver Widerstand gegen die Bombardements durch die USA, Frankreich und Großbritannien!

Aktiver Widerstand gegen diese gefährliche Zuspitzung die den Weltfrieden gefährdet.

Unser Beitrag als Weltfrauen ist es, aktiv am Aufbau einer neuen Friedensbewegung zu arbeiten. Wir **schlagen** allen Frauen **vor, am Montag den 16.4.18** ihren **Protest** vielfältig zum Ausdruck zu bringen.

2.



Die **Arbeiterinnen aus Gracanica (Bosnien Herzeogina) von der Schuhfabrik Fortuna** stehen seit 16 Monaten in einem harten Arbeitskampf. Sie campieren vor ihrer geschlossenen Fabrik und kämpfen um ihre Arbeitsplätze. Derzeit sind ca. 100 Arbeiterinnen und Arbeiter in den Zelten. Zwei Vertreterinnen, die auf der Europakonferenz waren, wurden polizeilich erfasst und wegen Aufbau der Zelte angezeigt. Sie haben am 20.4.18 eine Gerichtsverhandlung.

Die Delegierten der Europakonferenz haben beschlossen, den Kampf um ihre Arbeitsplätze zu unterstützen. Sie erklären sich solidarisch mit der Werksbesetzung der Schuhfabrik Fortuna in Gracanica in Bosnien und Herzegowina. Der von ihnen geplante Protesttag wurde verboten weil an diesem Tag eine Messe stattfindet, an die die regierenden Politiker teilnehmen. Genau darum wollen die Arbeiter*innen ihren Protest durchführen.

Sie bitten um internationale Solidaritätserklärungen gegen das Verbot ihres Protesttages. Bitte sendet sie **bis zum 24.4.18** an folgende Adresse bzw. **Email: fortunaworkers@gmail.com und sindikatsolidarnosti@outlook.com**

Solidaritätserklärungen an folgende Adresse:

Kamp Fortune (Hodzic Rabija)

Ul. Zlatnik Yiljana

75323 Gracanica, Bosnien Herzegowina

Letzte Infos – last information on European Conference for World Women on coming weekend

08/04/2018

Dear participants,

In a few days our European Conference of World Women will begin. We are looking forward to seeing you soon.

So that you also everything works well, we send you some hints and the program.

Please bring along the following:

- Slippers
- Sleeping bag and sheets or bed linen
- If you only have small luggage on the plane, we have 30 x bed linen available
- torch

For the festival in the evening, please bring each delegation a cultural contribution

Please pay at the registration:

All inclusive card 128.-SFR / 114 Euro (2 nights, full board and all drinks 100.- SFR / 89 Euro plus participation fee for the conference 28.-SFR / 25 Euro)

Day ticket 45 CHF / 40 Euro for Saturday 14.4.18 (participation fee including full board Saturday)

It can only be paid in cash SFR / Euro.

Getting there:

We pick up all registered participants at the times indicated. Please wait there, if there is a slight delay, pay attention to the person with the sign "European Conference"

Meeting point airport:

At the exit after the customs (on arrival)

Meeting point Konstanz:

Central Station: 4:15 pm in front of the Mc Donald (opposite the main entrance of the station)

Bus station / Döbele: Next to the kiosk / toilet house

Meeting point Mannenbach / Salenstein: On the forecourt

Download Anmeldebogen für die Europakonferenz: [180219-Anmeldebogen-und-Organisation-2-Europakonferenz-CH-0418-end](#)

Weitere Infos: <http://www.weltfrauenkonferenz.ch/>

For the drivers:

Coming from Stuttgart, A81 to B33 Konstanz / Radolfzell follow in Reichenau

Follow B33 and Route 13 to Seeschau in Salenstein, Switzerland

19 min. (15.3 km) // Turn right to stay on B33 6.4 km // Turn right direction Gottlieber Str.110 m // Continue onto Gottlieber Str.

You are soon in Switzerland.69 m //

Continue on Gottlieber Str./Konstanzerstrasse/Route 16 // Continue on Konstanzerstrasse / Route 16 1.2 km // Turn right onto Gassa / Konstanzerstrasse / Route 13 / Route 16 // Continue on Konstanzerstrasse / Route 13 / Route 16 1.3 km // At the roundabout, take the first exit Hauptstrasse / Route

Take the 13 direction Schaffhausen / Ermatingen // turn left onto Seeschau 50 m

From Mannenbach we have signposted the way.

In Mannenbach / Salenstein from Konstanz, drive up the Louisenbergstrasse on the left side and keep to the right. Through the forest, after a few hundred meters on the right side is the Wartburg. Parking is about 100 meters further above.

If you need help on the way or have any questions, here are our emergency phone numbers:

Silke: 0041 79 727 00 54

Flea: 0041 76 251 37 13

Best regards

Silke Switzerland – Committee

Grüße aus Katalonien

Aktuelle Meldungen aus der Weltfrauenbewegung

In Deutschland wurde Carles Puigdemont, früherer Regionalpräsident und Repräsentant der Unabhängigkeitsbewegung von Katalonien durch die deutsche Polizei festgenommen. Er wurde in die Haftanstalt in Neumünster gebracht wo er streng bewacht wird wie ein Schwerverbrecher.

Die spanische Rajoy-Regierung ließ den gewählten Vertreter der Katalanen per europäischem Haftbefehl suchen. Sei Vergehen „Rebellion“.

Wir haben unsere Vertreterinnen in Katalonien gefragt, was die Menschen dort zu diesem Vorgehen sagen.

Ihre Antwort:

„Es geht nicht mehr um Unabhängigkeit oder Referendum, es geht um die systematische Verletzung von Rechten in autoritärer Weise durch eine faschistische Regierung. Heute sind ist es die Unabhängige Bewegung, morgen können es wir Gewerkschafter oder irgendjemand sein.

Wenn Sie nicht denken, wie die Regierung es will, werden sie Sie verfolgen.

In einem Referendum, das illegal war, wurden die wichtigsten Führer inhaftiert. Später zu einem anderen, legalen Referendum, wo 2 Millionen Katalanen für die Unabhängigkeit gestimmt haben gefiel ihnen das das Ergebnis wieder nicht. Sie können, wenn es Demokratie gibt, die Stimme eines Volkes, das durch Politik unabhängig werden will nicht ignorieren.

Grüße an die Weltfrauen aus Katalonien, Barcelona